



Reglement für Supermoto G-Cup - Hobbycup - 2025

Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt ausnahmslos über die G-Cup Seite und das dafür eingerichtete Formular. Es besteht die Möglichkeit sich durch eine Anmeldung für alle Rennen anzumelden. (Es sind alle Veranstaltungen im Formular angeführt, bitte die zutreffenden ankreuzen. Jeder Fahrer muss eine Emailadresse angeben. Auskünfte können nur per E-Mail erteilt werden)

Nach der Anmeldung erhält der/die Fahrer/in eine Bestätigung der Anmeldung samt der Einzahlungsaufforderung der Startgebühren.

Achtung: Die Anmeldung alleine sichert nicht mehr den Startplatz.

Es gibt für die Jahresnennung – oder auch die Nennung nur für einzelne Rennen den Stichtag mit 15 April 2025 – bis dahin gilt das vergünstigte Nenngeld!! Also bitte auch bis zum 15.04.2025 einzahlen. Nennungen danach sind weiterhin möglich!!

Sollte jemand verletzungsbedingt nicht starten können, bitte eine kurze Mitteilung machen und bei Vorlage einer ärztlichen Bestätigung wird das Startgeld retour gezahlt!! Diese muss jedoch bis spätestens Freitag vor der Veranstaltung per E-Mail, SMS oder Anruf gemeldet werden!

Bei der Einzahlung bitte unbedingt Klasse und Namen sowie Veranstaltung angeben!! (Keine Namen von Partnern, Oma s etc. da wir diese nicht zuordnen können und diese Einzahlungen als Vereinsspenden angesehen werden). Dies ist sehr wichtig, da alle Einzahlungen über ein Konto laufen und wir ohne genaue Angaben die Startgebühren nicht mehr zuordnen können!!

Kontodaten: Sparkasse Salzkammergut, Supermoto Austria, IBAN: AT78 2031 4055 0001 6570, BIC: SKBIAT21XXX

Nach Zahlungseingang erhält der Fahrer seine Startbestätigung mit allen wichtigen Informationen.

In den Klassen werden in 2025 bis zu 34 Starter zugelassen (je nach Strecke).

Bei den Klassen 1, 2, 3 wird die Abhaltung von den Anmeldungen abhängig sein, d.h. eventuelle Klassenzusammenlegungen Klasse 1+2 oder 2+3 oder 1+2+3 wird nach den jeweiligen Anmeldungen entschieden und den Fahrern und Eltern mitgeteilt. Es wird auf jedenfall darauf Wert gelegt, hier die beste Lösung für alle zu finden! Weiters sind in der Klasse 1 – Motorräder mit E-Motoren zugelassen.

Startnummer:

Die Startnummer, die einem Fahrer beim ersten Rennen zugeteilt wird behält dieser für alle weiteren G-Cup Läufe, sollte er einmal nicht starten, kann trotzdem kein anderer Bewerber diese Startnummer verwenden!

Die Nummern müssen in einer **klaren Schrift** – also keine „Verzierungen und Doppellinien“ -ausgeführt und vom Hintergrund gut zu unterscheiden sein. Sollte dies nicht sein, wird vom Veranstalter eine Startnummer gegeben und diese muss dann geklebt werden!

Zeitnahme:

Die Zeitnahme aller Fahrer erfolgt mittels Transponder. Dieser gehört hinter das vordere Nummernschild montiert – Splint oben.

Nach einem Sturz ist jeder Fahrer selbst verantwortlich ob der Transponder noch ordentlich befestigt ist und somit noch gut funktioniert, bei Verlust oder Beschädigung ist dieser vom Fahrer zu bezahlen - € 350,- !!!

Klasseneinteilung:

Den Nachwuchs fördert der G-Cup durch besonders niedrige Nenngebühren und eine Unterteilung in drei Klassen:

Klasse 1: Kinder mit Motorrädern bis **50ccm, Elektro und Automatik** mit Altersbeschränkung bis 11 Jahre.
(Kinder die 2025 ihren 11. Geburtstag haben)

Klasse 2: Kinder mit Motorrädern **bis 65 ccm** und Altersbeschränkung: bis 12 Jahre
(Kinder die 2025 ihren 12. Geburtstag haben)

Klasse 3: Kinder mit Motorrädern **bis 85ccm** (keine 150ccm 4Takt -) und Altersbeschränkung: bis 15 Jahre
(Kinder die 2025 ihren 15. Geburtstag haben)
In dieser Klasse ist eine Lizenz nötig, da diese als Staatsmeisterschaftsklasse geführt wird.

Sollten pro Klasse nicht mindestens 8 Jahresnennungen vorliegen, werden diese Klassen zusammengelegt - aber getrennt gewertet!!

Bei den Klassen 1 – 3 sind Hubraumkontrollen möglich. Ein Verstoß dagegen führt zu einer Streichung aller bisher gefahrenen Rennen.

Eltern können bis zum Vorstart mit den Kindern mitgehen, am Start und am Renngelände ist Elternverbot. Es werden eigene Plätze an der Strecke für die Eltern vorbereitet sein. Sollte ein Veranstalter das Betreten der Strecke den Eltern (Klasse 1 + 2) genehmigen, dann nur mit einer "Warnweste". Sollte sich ein Elternteil bzw. Betreuer nicht daran halten, wird das Kind disqualifiziert und das Rennen so lange nicht gestartet bis beide das Renngelände verlassen haben. Unsere Streckenposten sind unterwiesen den Kindern bei Problemen oder nach Stürzen zu helfen!!

Eine Starterlaubnis für Minderjährige erfolgt nur durch die schriftliche Zusage der Eltern bzw. Erziehungsberechtigte!

Bezüglich der Altersgrenze – wenn dies erforderlich ist, können die Eltern ein Ansuchen stellen und dies wird wiederum vom G-Cup Komitee entschieden.

Supermotofahrer ohne Lizenz zum Zweiradmotorsport aber eine Race Card (Achtung: diese kann nicht mehr vor Ort ausgegeben werden!) oder private Motorsportunfallversicherung (diese muss vorgelegt werden!) besitzen starten in den folgenden Klassen:

Klasse 4: Amateure Beginners

Hier starten ALLE ohne Rennerfahrung bzw. ALLE mit nur wenig Rennerfahrung .

Die Besten 5 aus der Jahreswertung müssen dann im kommenden Jahr in der Open starten. (Außnahmen können hier durch das Komitee gewährt werden)

Sollten mehr als 34 Nennungen vorliegen, gibt es eine Ausscheidung.

Sollte sich jemand in dieser Klasse anmelden oder teilnehmen und das G-Cup Schiedsgericht ist der Meinung er gehöre in eine höhere Klasse so kann dieser Fahrer der Empfehlung folgen oder er wird von der Teilnahme ausgeschlossen. Dies gilt aber auch für Fahrer, welche an allen Rennen teilgenommen haben, aber noch nicht für die Elite Klasse qualifiziert sind. Hier entscheidet das G-Cup Komitee.

Klasse 5: Amateure Elite: Hier starten alle rennerfahrenen und schnellen Starter ohne Lizenz. (außer Clubsportlizenz). Die Besten 3 aus dieser Klasse können dann im kommenden Jahr in der S1 bzw. Prestige Klasse starten um dort ihr Können zu beweisen!

Sollten mehr als 34 Nennungen vorliegen gibt es eine Ausscheidung!

Sollten bei einer Veranstaltung in den Klassen 4 + 5 weniger als 10 Fahrer gemeldet sein, werden diese beiden Klassen zusammengelegt und getrennt gewertet.

Klasse 7: Supermoto Cracy Old Boy`s: Hier starten alle Fahrer die 1984 oder früher geboren wurden.

Klasse 7/1: Supermoto Gentlemen -Ü50: Hier starten alle Fahrer die 1974 oder früher geboren wurden.

Sollten in diesen beiden Klassen weniger als 20 Starter sein, werden diese zusammengelegt, jedoch getrennt gewertet!

Klasse 10: In dieser Klasse wird ohne Offroad gefahren – jedoch ausschließlich mit Supermoto Motorrädern. In Fridolfing gibt es keine Street Klasse.

Klasse 9 – nur für Fridolfing: Stoppelklasse – hier können alle mit ihren Motocross bzw. Enduros teilnehmen.

Für alle unter 23 Jahren mit Lizenz:

Klasse 6: Supermoto S 3 Junioren - Young racer : Hier starten alle Jugendlichen ab dem 13. Geburtstag bis einschließlich 23 Jahren (2002).

Klasse 8: Supermoto S1 - PRESTIGE: Hier starten alle Fahrer mit einer Nationalen oder Internationalen Lizenz! Wir haben hier die Klasse S1 – Staatsmeisterschaft integriert – bei den meisten Rennen wird hier um die Staatsmeisterschaft gefahren, bei unseren kleineren Strecken oder wenn der Veranstalter keine Meisterschaft durchführen möchte – wird die Klasse als Prestige geführt.

Die Fahrer werden gebeten, bei der Anmeldung anzukreuzen, ob sie die Wertung für beide Klassen möchten oder nur für die jeweilig bevorzugte – Prestige oder S1.

Für die Klassen 3, Young Racer und Prestige gelten das offiziell angeführte Reglement der AMF, sollte es Unterschiede geben!

Es gilt wieder folgende Regelung: Staatsmeisterschaftsklassen S1 und S3 und S Jugend – 85ccm - - - werden wieder integriert:

Alle Fahrer benötigen eine Lizenz – es gilt eine nationale Lizenz - international ist nicht nötig!!!

Somit ist wieder für alle jungen Fahrer eine tolle Klasse geboten. Es gilt hier das offiziell angeführte Reglement der AMF.

Techn. Abnahme: für A L L E Klassen verpflichtend

Unfallschutz und Versicherung:

Alle Starter werden in 2025 verpflichtet eine Versicherung abzuschließen. Entweder ein Fahrer hat bereits eine private Versicherung (hier muss die Polizze vorgelegt werden und es muss eine Versicherung mit Motorsport sein!) oder er beantragt eine Race Card. Diese gibt es in Form von einer Jahrescard, bitte rechtzeitig bei der AMF beantragen.

Kosten der Race Card: Jahres Card 65,-
zu beantragen bei der AMF unter <https://austria-motorsport.at/login>

Wer einen Unfall hat, bitte auf jeden Fall zum Rennarzt, da ansonsten ein Versicherungsschutz erlischt.

Der Fahrer muss auch vom Rennarzt freigegeben werden, da versteckte Verletzungen möglich sind.

Weiters bietet Fischer Claus sehr gute, individuelle Versicherungsangebote an, ihr könnt ihn unter <http://www.motorsport-versicherung.de> kontaktieren – er wird euch gerne die passende private Motorsportunfallversicherung zusammenstellen.

Bekleidung und Helme:

Klasse 2 - 8: Lederkombi mit Protektoren und Lederhandschuhe bzw. Zweiteiler mit einem Prüfzertifikat! Zweiteiler müssen durch einen Reißverschluss verbunden sein!

Klasse 1: in der Klasse 1 ist es erforderlich Schutzkleidung zu tragen, es ist jedoch nicht unbedingt eine Lederkombi erforderlich.

Alle Klassen: Helm mit Doppel-D Verschluss empfohlen, zwingend ist ein Integralhelm. (geschlossener Cross oder Straßenhelm) vorgeschrieben, keine Jethelme! Lange Haare müssen zusammengebunden sein und wenn möglich in der Lederkombi bzw. in Helm gesteckt werden.

Motocross- oder Supermotostiefel vorgeschrieben – in der Klasse 10 können auch „Racestiefel“ mit allen Schutzvorrichtungen verwendet werden.

Pflicht für alle ist ein Rückenprotektor – wird kontrolliert!

Abreisser bei den Brillen sind verboten!!!

Helmnormen - Gültigkeit und Fristen

	2023	2024	2025
Offroad	UN ECE 22-05 & 22-06		
	JIS T 8133:2015		
	SNELL M 2015 oder SNELL M 2020 D oder SNELL M 2020 R		

Rückenprotektor - verpflichtend

- EN14021 gültig bis **31.12.2023**
 - EN1621-2 Level 1 oder Level2 – verpflichtend ab 2024
- FB – Full Back
CB – Central Back

Phonbegrenzung und technische Hinweise:

Lautstärkenregelung laut FIM Vorschriften 115 d B, gemessen bei Vollgas (so wie in Bozen) Eine Messung bei der ersten Veranstaltung wir auf jeden Fall erfolgen.

Es kann jedoch bei jeder Veranstaltung gemessen werden, wer zu laut ist muss zu einer Nachmessung kommen!

Wir bitten um Eure Korrektheit, da der Lärm das Hauptproblem bei Erhalt der Veranstaltungsgenehmigung ist.

Kühlerschutz – Kühlerfrostschutz ist unter den Veranstaltungen nicht erlaubt – jedoch wurde jetzt der Kühlerzusatz „MoCool von Motul“ freigegeben und den könnt ihr auch im Kühler verwenden – ist kein Frostschutz, jedoch mit allen anderen Zusatzstoffen um den Motor gut zu erhalten. Ein Unterfahrschutz (Motorschutz) ist unbedingt anzubringen. (in den Kinderklassen nur wenn erhältlich)

Alle Fahrzeuge benötigen Schleifer für Fußrasten und Achsen, vorne (wenn möglich) + hinten.

Bitte alle Schrauben gesichert – Öllassschraube, Kühlerverschluss, ...

Startaufstellung:

Alle Starter starten in **z w e i** Rennen.

Bei allen Klassen wird die Startaufstellung für das erste und das zweite Rennen nach dem Ergebnis des Zeittrainings vorgenommen.

Alle Fahrer müssen fünf Minuten vor Start im Vorstartbereich sein, wer zu spät kommt muss vom letzten Platz aus starten – er verliert seinen Startplatz!!!

Bei den Klassen S1 und S3 gibt es die Fahrer Präsentation direkt am Startplatz, 10 min vorm Start, bei allen Rennen der Staatsmeisterschaft – nach Wunsch eines Veranstalters auch bei den G-Cup Rennen. Dies wird in 2022 optional geregelt – durch Veranstalter bzw. Sportkommissar.

Frühstart:

Bei Frühstart gibt es eine „Stop & go“ Strafe.
Jeder Start wird, wenn möglich, per Video überwacht!

Flaggensignale:

Alle Fahrer, bei den Kinderklassen auch die Eltern, sind verpflichtet die Flaggensignale und deren Bedeutung genau zu kennen. Eltern sollten mit den Kindern diese immer durchsprechen!

Flaggenbedeutung:

schwarz-weiße Flagge:
Zielflagge, diese Flagge zeigt das Ende eines Rennens bzw. Trainings.

Gelbe Flagge:
geschwungen oder gehalten!
Achtung Gefahr, hier gilt runter vom Tempo, Überholverbot, springen Verboten, gefährliche Situation auf der Strecke!

Weißer Flagge mit rotem Kreuz:
wird in Zusammenhang mit der gelben gezeigt, wenn sich ein Arzt oder Sanitäter an der Strecke bei einem Verunfallten befindet.

Blaue Flagge:
Anzeige zur Überrundung, d.h. wenn einem Fahrer diese Flagge gezeigt wird, muß er den/die Fahrer vorbeilassen welche ihn überrunden.
Für Fahrer welchen hinter ihm im Rennverlauf sind gilt Überholverbot!!!

Rote Flagge:
Rennabbruch, das Rennen wurde vom Rennleiter abgebrochen, d.h. Fahrt verlangsamen und langsam in die Boxengasse / Mechaniker Zone fahren, auf Anweisungen warten, Überholverbot.

Schwarze Flagge mit gezeigter Nummer:
Renn Ausschluss!!
Wenn einem Fahrer diese Flagge mit seiner Nummer gezeigt wird, muss dieser die Rennstrecke verlassen.

Grüne Flagge: Strecke frei

Bei Missachtung der Flaggensignale gibt beim Zeittraining die Streichung der beiden schnellsten Runden, beim Rennen eine Zurückreihung von 10 Plätzen!

Ein Rennleiter ist berechtigt, das Rennen, bei allen ihm als starke Gefahr erscheinende Situationen, abzubrechen, dies gilt auch für die Setzung der schwarzen Flagge für einen Fahrer, wenn er der Meinung ist, der Fahrer gefährdet sich und die anderen Teilnehmer.

Wertung:

Klassen 1-10: Die Punkte aus dem 1. Lauf und dem 2. Lauf einer Veranstaltung werden addiert, es zählen alle Veranstaltungen (kein Streichresultat) zur Gesamtwertung. Bei Punktegleichstand zählt das Ergebnis des 2. Laufes. Bei der Jahreswertung zählen bei Punktegleichstand die besseren Platzierungen.

Es gilt eine 50% Klausel, d.h. der Fahrer muss mindestens 50% der Renndistanz gefahren sein. Ausnahmen gelten hier in den Klassen 1, 2 und 3, wenn der Fahrer das Motorrad alleine über die Ziellinie schieben kann. Für die Klassen S1 und S3 und S Jugend gelten die eigenen Regularien
Die Zielflagge ist bindend für Punktevergabe

Rennabbruchverursacher werden nicht gewertet.

Sollte ein Fahrer zu Sturz kommen und ein Rennabbruch notwendig sein, kann der Fahrer bei einem Neustart **d i e s e s** Rennens **n i c h t** mehr starten. (Startkollisionen sind ausgenommen). Ist er unverletzt, kann er dann bei weiteren Rennen wieder an den Start. Dies jedoch auch nur nach der Freigabe des anwesenden Rennarztes bzw. nach medizinischer Untersuchung durch geeignetes Personal!

Bei einem Rennabbruch und keiner Möglichkeit für einen Neustart wird das Rennen nach dem Führenden eine Runde vorher gewertet. Bei mehr als der Hälfte der Renndistanz werden volle Punkte vergeben, darunter die Hälfte der Punkte. Sollte durch witterungsbedingte Umstände ein Rennen abgebrochen werden, gelten auch hier die Regelungen!

Punktevergabe:

Punkte werden bis zum 20. Platz bei jedem Rennen vergeben:

Platz 1: 25 Punkte	Platz 6: 15 Punkte	Platz 11: 10 Punkte	Platz 16: 5 Punkte
Platz 2: 22 Punkte	Platz 7: 14 Punkte	Platz 12: 9 Punkte	Platz 17: 4 Punkte
Platz 3: 20 Punkte	Platz 8: 13 Punkte	Platz 13: 8 Punkte	Platz 18: 3 Punkte
Platz 4: 18 Punkte	Platz 9: 12 Punkte	Platz 14: 7 Punkte	Platz 19: 2 Punkte
Platz 5: 16 Punkte	Platz 10: 11 Punkte	Platz 15: 6 Punkte	Platz 20: 1 Punkt

Startgeld:

Alle Veranstaltungen sind 2-tages Veranstaltungen, Trainingstag ist nicht verpflichtend, Startgeld verändert sich jedoch nicht.

Zweitagesveranstaltungen!!!

ACHTUNG – es werden immer

2 – Tages Veranstaltungen mit Anreise ab Freitag organisiert!

Klasse 1-3 Euro 50,- bis 15.04.2023

danach Euro 60,-

Klassen 4, 5, 6 = S3, 7, 7/1, 8 = S1, 10 Euro 160,- bis 15.04.2025

vor Ort Anmeldung Euro 180,-

Klasse 9 (Fridolfing) Euro 90,-

Doppelstart Klasse 10 + eine weitere Klasse: Euro 100,-

Sobald die Anmeldung freigeschaltet ist, besteht die Möglichkeit sich für eine Jahresnennung einzutragen. Eine Jahresnennung kostet € 140,- je Rennen. Diese ist bis 15.04.2024 zu erfolgen und auch einzuzahlen. Es besteht auch die Möglichkeit sich für weniger Rennen einzutragen – hier ebenfalls bis 15.04.2024 einzuzahlen, wenn man den Kostenvorteil von € 140,- nutzen möchte.

Bei einer Anmeldung nach dem 15.04.2025 kostet jedes Rennen € 180,-

(Trainingsbeginn spätestens ab Mittag des 1. Tages)

Pokale und Preise:

Die ersten Fünf einer Klasse erhalten einen Pokal. **Alle** Kinder (Klasse 1-3) erhalten eine kleine Anerkennung. Weiters kann je nach Veranstalter verschieden gehandhabt werden.

Am Jahresende gibt es für die Jahreswertung eine Jahresabschlussfeier mit großer Siegerehrung für alle Klassen.

Fahrerlager:

Alle Fahrer und Ihre Begleiter sind verpflichtet sich an die diversen Vorgaben der Veranstalter zu halten.

*Es werden alle Fahrer und Teams gebeten platzsparend aufzustellen!

*Sollte es einen Fahrerlagerplan geben, bitte immer genau beachten.

Einsatzleiter Fahrerlager = Böhm Josef!! Zu seiner Unterstützung- Heinzl Manuel!

*Aggregate sollten spätestens um 24.00Uhr abgestellt werden, dies gilt auch für Musikanlagen damit es auch eine ausreichende Nachtruhe gibt.

Sollte kein Müllcontainer vom Veranstalter zur Verfügung gestellt werden, bitte den eigenen Müll mitnehmen. Reifen, Öldosen etc. gehören immer mitgenommen, da diese Dinge nicht in den Restmüll gehören. Ein verlassener Rennplatz ist keine Mülldeponie!

*Jeder sollte einen Handfeuerlöscher dabei haben!!

*Bitte immer Unterlagsmatten /Flüssigkeitsdicht bei allen Motorrädern verwenden!

*Das Fahrerlager muss ordentlich aufgestellt sein, Teams müssen sich bestens präsentieren, Anweisungen des Einsatzleiters müssen befolgt werden

* jeder Fahrer erhält beim ersten Rennen zwei Mechaniker Karten – diese gelten für die gesamte Saison und sind zwingend vorgeschrieben, um in die Mechaniker Zone zu kommen

- das Mechaniker Band, welches bei jeder Veranstaltung noch zusätzlich ausgegeben wird, muss Klasse und Startnummer des Fahrers eingetragen haben

Nur mit diesen beiden Kennzeichnungen kann ein Betreuer bzw. Mechaniker in die Mechaniker Zone gelangen. Es ist dies mit der Kontrolle eines Ordners zu gewährleisten!

*** es wird auf einen respektvollen Umgang hingewiesen – dies unter allen Funktionären, Fahrern und Betreuern – Respektlosigkeit wird nicht mehr toleriert.**

„Fahrerlager: Auf dem gesamten Veranstaltungsgelände, besonders im Fahrerlager ist außerhalb der Rennstrecke AUSNAHMSLOS mit allen motorisierten und nicht-motorisierten Fahrzeugen(Fahrräder) maximal SCHRITGESCHWINDIGKEIT zu fahren. Nichtbeachtung wird mit Streichung von Rennplatzierungen, Startverbot bis hin zum Verweis der Veranstaltung geahndet. Dies gilt für Alle – eine Altersbeschränkung für Kinder gibt es nicht mehr! Hier gelten auch ausnahmslos die Weisungen von Offiziellen, Komitee – und Vorstandsmitgliedern. Diese werden wieder mit gekennzeichneten Ausweisen ausgestattet!“

Wenn es mal zwickt – auch für Anregungen und Beschwerden:

Entscheidungsgewalt in allen Streitfragen obliegt jedem Veranstalter / Rennleiter, übergeordnet ist das G-Cup Schiedsgericht das bei Unstimmigkeiten vor Ort bzw. per Email kontaktiert werden kann: austriasupermoto@gmail.com

Der G-Cup Vorstand / Schiedsgericht:

Kevin Zahorak	AMC Freilassing
Klohofer Stefan	Emmersdorf
Heinzl Manuel	AMC-Freilassing
Fraßl Reinhard	BRT-Racing Team
Wazlawik Markus	BRT -Racing Team
Schnaitmann Manuel	Mimimii Racing
Böhm Josef	
Helten Ernst	Helten Racing Team
Wahrstätter Christoph	
Hintermeier Peter	

Supermoto Austria Vorstand:

Renate Stehrer
Florian Eder
Bernd Zahlauer
Alex Feuchtenhofer
Petra Fischer

Fahrersprecher: für beide Gremien:

Manuel Stehrer